

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 49. Mittwoch den 10. November 1852.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

## Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 10. November, Nachmittags 2 Uhr, läßt Wilhelm Blum von hier die nachbeschriebenen, in Wiesbadener Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

No. Gl. Mg. R. Sch. St.-G. Lgbch.

- |   |   |   |    |    |      |     |  |
|---|---|---|----|----|------|-----|--|
| 1 | — | — | 5  | 45 | 762  | 22  | Garten auf dem warmen Damm, neben Ferd. Bergmann und Wilhelm Blum;   |
| 2 | — | — | 5  | 45 | 9097 | 21  | Garten auf dem warmen Damm, neben Daniel Eugenbühl Wittwe und Wilhelm Blum;  |
| 3 | 3 | — | 92 | 19 | 764  | 189 | Acker unter der Gerstengewann, zwischen Georg Philipp Dambmann Kinder und Marie Eleonore Stuber, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität. Mit ewigem Klee bestellt.   |
| 4 | 3 | 1 | 43 | 19 | 765  | 201 | Acker unter der Gerstengewann, zwischen Ludwig Beierle und Reinhard Faust, gibt 31 fr. 3 hll. Zehntannuität. Mit ewigem Klee bestellt.   |
| 5 | 3 | — | 47 | 20 | 766  | 240 | Acker in der Gerstengewann, zwischen Anton Christmann beiderseits, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Gerste bestellt.   |
| 6 | 3 | 1 | 2  | 97 | 767  | 304 | Acker unter der Gerstengewann hinterm 2ten Born, zwischen Philipp Anton Nöll und Herzogl. Domäne, gibt 23 fr. Zehntannuität. Brach, war mit Gerste bestellt.   |
| 7 | 3 | — | 69 | 6  | 768  | 453 | Acker unter der Gerstengewann hinterm 2ten Born, zwischen Ludwig Wintermeyer und Adam Blum, gibt 15 fr. 1 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Gerste bestellt.  |
| 8 | 2 | — | 85 | 18 | 769  | 506 | Acker ober den zwei Börn durch die Chaussee, zwischen Anton Christmann und Herzogl. Domäne (Tiefenthal), gibt 46 fr. 2 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Gerste bestellt. Mit 2 Aepfel- und 1 Birnbaum. |
| 9 | 2 | — | 45 | 89 | 770  | 599 | Acker an der 3ten Remise auf den Weg, zwischen Johann Philipp Christmann und Regierungsrath v. Köfler, gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität. Mit jungem deutschen Klee bestellt.                             |

10 2 — 47 88 771 618 Acker 2te Gewann vor der 3ten Remise, zwischen Herzogl. Domäne und Johann Heppenheimer, gibt 26 fr. 1 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Gerste bestellt.

11 Siehe No. 46 und 47, wo es zwischen liegt.

12 2 — 46 72 773 887 Acker vor den 2 Börn auf den Pflugsweg, zwischen Georg David Schmid und Daniel Kimmel, gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Korn bestellt.

13 2 — 89 47 774 978 Acker durch den Mühlweg vor der Gerstengewann, zwischen Wilhelm Blum und Heinrich Schmidt, gibt 48 fr. 3 hll. Zehntannuität. Mit deutschem Klee bestellt.

Hierauf folgt, als neben vorigem liegend:

45 2 — 98 60 5854 977 Acker unterm krummen Weg, zwischen Wilhelm Blum und Philipp Heinrich Schmitt, gibt 54 fr. 1 hll. Zehntannuität. Mit deutschem Klee bestellt.

14 3 — 66 90 775 1244 Acker auf dem Pflaster, zwischen Wilhelm Blum und Philipp Daniel Scheurer, gibt 14 fr. 3 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Korn bestellt.

Hierauf folgt als daran schließend:

48 3 — 66 89 825 1243 Acker auf dem Pflaster bei der Bierstadter Remise, zwischen Wilhelm Blum und Friedrich Wilhelm Cron, gibt 14 fr. 3 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Korn bestellt.

15 1 1 1 94 776 1819 Acker, stößt auf den Casteler Weg unter der Neumühle, zwischen Christian Schlichters Wittwe und Johann Heinrich Stuber, gibt 1 fl. 39 fr. Zehntannuität. Deutscher Klee.

16 1 — 84 16 778  $\frac{18888}{888}$  Acker vor dem Haingraben, zwischen Friedrich Scheffel und Friedrich Cron, gibt 1 fl. 21 fr. 2 hll. Zehntannuität. Deutscher Klee, jung.

17 1 — 80 11 779 1894 Acker durch den Haingraben, zwischen Friedrich Cron und Friedr. Feix, gibt 1 fl. 17 fr. 3 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Gerste bestellt.

18 3 — 51 80 780 2423 Acker im kleinen Hainer am Bierstadter Weg, zwischen Jacob Heus jun. und Chr. Sterfel, gibt 11 fr. 2 hll. Zehntannuität. Ewiger Klee, 2 Jahre alt.

19 3 — 90 80 782 2786 Acker auf dem Leberberg, zwischen Heinrich Stuber und Phil. Weygandt, gibt 20 fr. Zehntannuität. Mit Weizen besaamt.

20 3 — 47 20 783 2861 Acker oben auf dem Leberberg, zwischen Rathscassirer Maurer Wittwe und Christ. Hofmann Wittwe, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität. Mit Korn besaamt. Mit 11 bis 12 Bäumen, wovon 8 bis 9 Aepfel- und 3 Birnbäume.

- 21 3 — 46 20 784 2893 Acker oben auf dem Leberberg, zwischen Philipp Heinrich Schmidt u. Jacob Womberger, gibt 10 fr. 1 hll. Zehntannuität. Mit Korn besaamt.
- 22 3 — 67 92 785 2901 Acker oben auf dem Leberberg, zwischen Christian Ruppert und Friedr. Feix, gibt 15 fr. Zehntannuität. Mit Waizen besaamt. Mit einem Nußbaum.
- 23 2 — 77 36 786 5103 Acker beim obern Hollerborn auf die Holzstraße, zwischen Aufstößer und Jacob Nicolai von Dogheim, gibt 42 fr. 1 hll. Zehntannuität. Mit Waizen besaamt.
- 24 2 — 90 32 787 5279 Acker bei dem Kirschbaum auf dem alten Dogheimer Weg, zwischen Joh. Friedrich Stuber und Joh. Nicol. Schmidt, gibt 49 fr. 1 hll. Zehntannuität. Mit Waizen besaamt.
- 25 2 — 86 55 788 5259 Acker bei dem Kirschbaum auf dem alten Dogheimer Weg, zwischen Marie Eleonore Stuber und Heinrich Schaacke Erben, gibt 47 fr. 3 hll. Zehntannuität. Mit Waizen besaamt.
- 26 2 — 69 80 789 5515 Acker an den drei Weiden, zwischen Michael Fuffinger und Ferdinand Bergmann, gibt 38 fr. 2 hll. Zehntannuität. Mit Korn besaamt. Mit einem Apfelbaum.
- 27 2 — 50 40 790 5569 Acker hinter der Caserne auf den Dogheimer Fußpfad, zwischen Friedrich Feix und v. Malapert, gibt 27 fr. 2 hll. Zehntannuität. Mit Waizen besaamt.
- 28 1 — 41 95 791 5736 Acker durch den Dogheimer Weg am Holzapfelbaum, zwischen Friedrich Stritter Wittwe und Wilhelm Blum, gibt 40 fr. 3 hll. Zehntannuität. Mit Korn besaamt.
- Mit vorigem ist vereinigt:
- 49 1 — 41 94 836 5737 Acker durch den Dogheimer Weg beim Holzapfelbaum, zwischen Michael Fuffinger und Wilhelm Blum, gibt 40 fr. 3 hll. Zehntannuität. Mit Korn besaamt. Mit zwei Apfelbäumen.
- 29 2 — 1 35 35 792 5774 Acker an dem alten Walluser Weg, zwischen Amissecretär Faber Kinder und Georg Philipp Dambmann Kinder, gibt 1 fl. 14 fr. Zehntannuität. Mit Waizen besaamt.
- 30 2 — 44 20 793 5817 Acker auf dem alten Walluser Weg, zwischen Friedrich Cron und Mathias Schirmer, gibt 24 fr. 1 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Waizen bestellt.
- 31 1 — 54 69 794 5904 Acker zieht durch den Schiersteiner Weg, zwischen dem Hospitalgut und Philipp Christian Trumpler, gibt 53 fr. 1 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Waizen bestellt. Mit 2 Apfelbäumen.

- 32 2 — 46 51 795 4656 Acker unten auf der Truttenbach, zwischen v. Malapert und Georg Walther, gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Weizen bestellt.
- 33 2 — 59 3 796 4726 Acker Ueberhofen, zwischen Posthalter Schlichter Wittwe und Jacob Heus jun., gibt 32 fr. 1 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Weizen bestellt.
- 34 1 — 44 3 797 5909 Acker durch den Schiersteiner Weg, zwischen Friedrich Kimmel und der Herzogl. Domäne, gibt 42 fr. 3 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Kohl bestellt. Mit einem Birnbaum.
- 35 2 1 38 57 798 5953 Acker am steinernen Heiligenhaus, zwischen Maria Eleonore Stuber und der Herzogl. Domäne, gibt 1 fl. 16 fr. 1 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Weizen bestellt.
- 36 2 1 17 4 799 5959 Acker am steinernen Heiligenhaus, zwischen Ludwig Wintermeyer und Philipp Anton Nöll, gibt 1 fl. 4 fr. Zehntannuität. Brach, war mit Weizen bestellt.
- 37 2 — 75 56 800 6135 Acker auf dem Mosbacher Berg, zwischen Ludwig Burk und Friedrich Feir, gibt 41 fr. 3 hll. Zehntannuität. Mit ewigem Klee bestellt.
- 38 2 — 44 84 801 6172 Acker auf dem Schiersteiner Berg am Schwalbenschwanz, zwischen Heintr. Jacob Heus jun. und Philipp Heinrich Schmidt, gibt 24 fr. 3 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Weizen bestellt.
- 39 2 — 67 86 802 6177 Acker auf dem Schiersteiner Berg am Schwalbenschwanz, zwischen Philipp Weygandt und Johann Heinrich Müller, gibt 37 fr. 1 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Weizen bestellt.
- 40 1 — 92 18 803 6355 Acker in der Schiersteiner Lache, zwischen Heinrich Müller und H. Domäne, gibt 1 fl. 29 fr. 1 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Kohl bestellt.
- 41 2 1 5 32 804 6461b Acker auf dem Mainzer Weg vor dem Heiligenstock, zwischen Georg Philipp Dambmann Kinder und Heinrich Berger, gibt 57 fr. 2 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Weizen bestellt. Mit 1 Apfelbaum.
- 42 3 — 43 94 805 6689 Acker im Melonenberg, zwischen H. Domäne und Christian Ruppert, gibt 9 fr. 3 hll. Zehntannuität. Ewiger Klee, 2 Jahre alt.
- 43 2 — 91 65 806 6764 Acker unterm Heiligenstock durch die Viebricher Chaussee, zwischen Heinrich Stuber und H. Domäne, gibt 50 fr. 2 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Weizen bestellt. Mit 1 Birn- und 1 Apfelbaum.

44 1 — 90 97 808 6854 Acker im Herrngarten auf der Bain, zwischen H. Domäne und Dr. Braun, gibt 1 fl. 28 fr. 1 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Weizen bestellt. Mit 2 jungen Aepfelbäumen.

45 Siehe No. 13, als anschließende Parzelle.

46 2 — 93 38 4203 660 Acker vor der 3ten Remise, zwischen Wilhelm Blum und H. Domäne, gibt 51 fr. Zehntannuität. Brach, war mit Korn bestellt.

11 2 — 46 69 772 661 Acker 1te Gewann vor der 3ten Remise, zwischen Wilhelm Blum beiderseits, gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität Brach, war mit Korn bestellt.

Nun folgt als daran grenzend:

47 2 — 46 69 4204 662 Acker vor der 3ten Remise, zwischen Philipp Friedrich Poths und Wilhelm Blum, gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität. Brach, war mit Korn bestellt.

48 Siehe No. 14, womit dieser Acker zusammengrenzt.

49 Siehe No. 28, womit dieses Grundstück vereinigt ist.

50 2 — 81 17 777 1848 Acker zwischen der Neu- und Steinmühle, zwischen Heinrich Stuber und Friedrich Christoph Blum, gibt 45 fr. Zehntannuität. Ewiger Klee.

51 2 — 96 95 809 7308 Wiese im Nerothal zwischen Georg Dambmann und H. Domäne; wird in 2 Parzellen abgetheilt.

Hiervon der erste oder untere Theil:

51a 2 — 48 47 809 7308 neben Georg Dambmann und dem folgenden.

Der zweite oder obere Theil:

51b 2 — 48 48 809 7308 neben vorigem und H. Domäne.

52 2 — 35 48 810 7762 Wiese in der Au, zwischen Ferdinand Bergmann und Heinrich Stuber.

53 2 — 45 4 811 8177 Wiese auf der Truttenbach, zwischen Aufstößern, beiderseits der alte Landgraben.

54 2 — 25 47 812 8181 Wiese in der Philguswiese, zwischen Michael Fuzinger und Christian Weil.

55 2 — 36 45 813 8189 Wiese in der Philguswiese, zwischen Jacob Wintermeyer und Jacob Heus.

56 2 — — — 814 8262 Wiese auf der Truttenbach vor der Wellrigsmühle, zwischen Eleonore Stuber und Hauptmann Gran; ist in 3 Parzellen abgetheilt.

Hiervon die erste oder untere Parzelle  
56a 2 — 55 77 814a 8262a zwischen Eleonore Stuber und dem folgenden Theil. Mit 1 Aepfel- und 1 Birnbaum.

Der zweite Theil

56b 2 — 55 77 814b 8262b zwischen vorigem und folgendem. Mit einem Aepfelbaum.

No. Gl. Mg. R. Sch. St.-G. Lgbch.

Der dritte Theil

56c 2 — 55 76 814c 8262c zwischen vorigem und Hauptmann Gran.  
Mit 1 Aepfelbaum und einem ditto, welcher  
aber Theilbaum ist.

Dogheimer Gemarkung.

1 3 — 76 4 6525 — Acker in der alten Wellritz in der krummen  
Gewann, neben Georg Michael Höbler und  
Joh. Mich. Wintermeyer jun., gilbt G. D. D.  
Grundzins alljährigen Beitrag 45 fr.

in dem hiesigen Rathhause einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

### Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 10. October, Vormittags 10 Uhr, werden bei un-  
terzeichneter Stelle die sich aus dem Neroberg ergebenden Weintrestern an  
den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 10. November 1852.

Herzogliche Receptur.  
Reichmann.

### Verein für Naturkunde.

Die Wintervorlesungen über naturwissenschaftliche Gegenstände im  
Museumslocale beginnen **Mittwoch den 17. November, Abends  
6 Uhr.** Dem Verein nicht angehörige Personen, welche an denselben  
Theil zu nehmen wünschen, können Karten für die ganze Dauer derselben  
zu 1 fl. 30 fr. für eine Person und 2 fl. 30 fr. für eine Familie gültig,  
von Freitag den 12. November an bei dem Conservator des Museums,  
Herrn Römer, im zoologischen Laboratorium (Museumshof) von 11—12  
Uhr Vormittags in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 9. November 1852.

Der Vorstand.

Der Dame, welche am Sonntag Abend einen Brief zur Post  
gegeben, diene zur Nachricht, daß der darin enthaltenen Einladung auf  
**nächsten Sonntag nach Schierstein** nicht eher nachgekommen wer-  
den kann, bis sie sich dem Adressaten genannt hat.

### Für Damen!

Von meinem Stickergeschäft habe ich noch eine Partie Perlen, Strick-,  
Stick- und Häkelseide, Stramin in allen Breiten, verschiedene Sorten Wolle,  
viele angefangene Arbeiten und Stickmuster, welche ich, um damit ganz  
aufzuräumen, zur Hälfte des Einkaufspreises ablasse.

Es werden wie bisher alle in mein Fach einschlagende Arbeiten und  
Zeichnungen billigst angefertigt, und bin ich bereit, Damen im Anfertigen  
der Stickereien unentgeltlich zu unterweisen.

J. S. Seimerdinger, Goldsticker,  
Kranzplatz No. 1 im Hause des Herrn Uhrmacher Mahr.

Soeben erhielt wieder frische Sendung von dem ausgezeichneten Pecco-  
Thee à 2 fl. per Pfund. **J. Havemann, Webergasse 46.**

# Savanna = Honig prima Qualität

ächt zu haben bei **Gottfr. Namspott** Kirchgasse No. 21.

Allen verehrlichen **Damen** erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß soeben eine große Auswahl in allen Farben **Seidenstoffe, Atlas, Seiden-Sammt und Plüsch** bei mir eingetroffen ist.

Ferner empfehle ich eine reiche Auswahl in **Bändern, Spitzen, Schleier, Pariser Blumen, Marcelline**, und gestickte **Chemisetten** zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Außerdem bringe ich meine fertigen **Hüte** in **Gros de Naples** von 3 fl. 30 fr. an, in **Atlas** zu 6 fl., in **Seiden-Sammt** zu 7 fl. und **Plüsch-Hüte** zu 4 fl. 30 fr. in empfehlende Erinnerung.

**Jeanette Fürth**, neue Colonnade No. 25.

## W. Wülfighoff, Pianist.

Instruction in the Pianoforte, Singing and Thouroughbass. For terms and other particulars apply to Mr. W. Wülfighoff, 34 Marktstrasse.

**Fett-Glanz-Wichse** zur Erhaltung des Leders in Töpfen von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund per Pfund 8 fr.; höchstgereinigte parfümirte **Cocosnußöl-Soda-Seife** das gewogene Pfund 30 fr.; fein parfümirte **Mandelseife** desgleichen 32 fr. und alle übrigen **Seifen, Pommaden, Haaröle** und **Parfümerien** in den bekannten besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen bei **J. Havemann**, Webergasse 46.

## Ausverkauf

in **Tuch, Bukskins, Westen-Stoffen, Leinwand**, verschiedenen **Kleiderstoffen** und **Futterzeugen** zu den **Fabrikpreisen** bei **A. M. Strauss**.

Ein aus der **Industrie-Halle** gewonnenes **Bücher-Schränkchen**, zu 15 fl. taxirt, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

## Affisen, IV. Quartal.

Heute Mittwoch den 10. November:

Fortsetzung

in der Anklage gegen **Valentin Bug** von **Hallgarten** und 13 **Consorten**, wegen **Meineids** und **Verleitung** dazu.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath **Trepka**.

Staatsbehörde: Herr Substitut **Flach**.

Vertheidiger: Herr Procurator **Dr. Großmann**.

" Herr Procurator **Wilhelmy jun.**

" Herr Procurator **Lang**.

## Wiesbadener Theater.

Mittwoch den 10. November: Zum Vortheil des Herrn **Carl Grabowsky**. Zum Erstenmale: **Der Jude von Toledo**, Drama in 5 Akten von **W. B. Scholz** zu **Wiesbaden**.

# Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 9. November.)

## In Gast- und Badhäusern.

**Hotel Düringer.** Hr. van der Hoosten mit Gem., Propr. aus Amsterdam. Hr. van Namill mit Gem., Propr. a. Rotterdam. Mad. Pröbster mit Tocht. a. Mannheim.

**Grüner Wald.** Hr. Menges und Hr. Kantehe a. Limburg.

**Hof von Holland.** Hr. Göb, Berggeschworne a. Gaub. Hr. Maffengiel, Rent. a. Münster. Hr. Waldecker, Kfm. a. Bielefeld. Hr. Dr. Limberger, Advokat a. Mainz. Hr. Dr. Rücker a. Elville. Mad. Braun mit Fam., Gutsbes. a. d. Pfalz.

**Goldne Kette.** Hr. Freund a. Alzei.

**Taanus-Hotel.** Hr. Graf Boos, Rent. a. Kreuznach. Hr. Minores, Part. aus Lyon.

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 9. November 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . . . .	1382	1377	Sardinien. Sardinische Loose . . .	41½	41
" 5% Metalliq.-Oblig. . . . .	81½	81¼	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr. . .	101½	101
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . . . . .	88½	88	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . . .	—	—
" 4½% Metalliq.-Oblig. . . . .	72½	72	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R. . .	34½	34½
" 2½% ditto . . . . .	—	41¼	" Fried.-Wilh.-Nordb. . . . .	45¼	44
" fl. 250 Loose b. R. . . . .	117½	117¼	Gr. Hessen. 4½% Obligationen . . .	101½	101
" fl. 500 " ditto . . . . .	—	192	" 4% ditto . . . . .	98¼	97
" 4½% Bethm. Oblig. . . . .	81	—	" 3½% ditto . . . . .	92	91
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B. . .	102½	102	" fl. 50 Loose . . . . .	91	90
Preussen. 3½% Staatsschuldsch. . . .	94½	93¾	" fl. 25 Loose . . . . .	31	31
Spanien. 3% Inl. Schuld . . . . .	46	45½	Baden. 5% Obligationen . . . . .	102	101
" 1% . . . . .	25	25¼	" 3½% ditto v. 1842 . . . . .	90½	90
Holland. 4% Certificate . . . . .	—	95¼	" fl. 50 Loose . . . . .	—	66
" 2½% Integrale . . . . .	64	63	" fl. 35 Loose . . . . .	38	38
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12 . . . .	100¼	99¾	Nassau. 5% Obligat. b. Roths. . . .	103½	103½
" 4½% Obl. in F. à 28 kr. . . . .	98¾	97¾	" 3½% ditto . . . . .	91	90
" 2½% " " b. R. . . . .	55¾	55½	" fl. 25 Loose . . . . .	28	28
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R. . . .	97	96½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839 . . .	94	94
" 3½% Obligationen . . . . .	93½	92	" 3½% Obligat. v. 1846 . . . . .	94	93
" Ludwigsh.-Bexbach . . . . .	96	95½	" 3% Obligationen . . . . .	86	85
Württemberg. 4½% Oblig. bei R. . . .	101¾	101¾	" Taunusbahnactien . . . . .	303	301
" 3½% ditto . . . . .	90	90	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. . . .	116¾	116¼
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr. . .	98¾	98¼	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	9½	9½

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100	100	London Lst. 10 k. S. . . . .	119	118
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	119	119	Mailand in Silber Lr. 250 k. S. . . .	100	100
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94	94
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94	94
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . . .	97	97	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	103	102
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89	88	Disconto . . . . .	—	3½%
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104			

## Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 38½-37½	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45½
Pistolen . . . . . 9. 45-44	20 Fr.-St. . . . . 9. 29-28	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-44½
Pr. Frdrd'or „ 9. 55-54	Engl. Sover. „ 11. 53	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21½-21
Holl. 10 fl. St. „ 9. 54-53	Gold al Mco. „ 383-382	Hochh. Silb. „ 24. 34-36